

# presseinformation

Verband kommunaler Unternehmen (VKU) ♦ Abfallwirtschaft und Stadtreinigung VKS ♦ Landesgruppe Bayern

VON DER ABFALL- ZUR ROHSTOFFWIRTSCHAFT

## Jahresfachtagung der kommunalen Abfallwirtschaft in Bayern

**München/Irsee 28.06.2011.** Die Landesgruppe Bayern der Sparte Abfallwirtschaft und Stadtreinigung VKS im Verband kommunaler Unternehmen (VKU) veranstaltet vom 30.6. bis 1.07.2011 ihre Jahresfachtagung. Mit dem Motto „Von der Abfall- zur Rohstoffwirtschaft“ greift die Veranstaltung die im Rahmen der Novellierung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes aktuell diskutierten Neuerungen im Abfallrecht auf, die dafür sorgen sollen, dass Abfall künftig verstärkt vermieden und besser verwertet wird. Veranstaltungsort ist das Tagungs- und Bildungszentrum Kloster Irsee in Irsee bei Kaufbeuren. Erwartet werden rund 100 Vertreter aus der öffentlichen und privaten Entsorgungswirtschaft.

Ziel der Veranstaltung ist es, theoretische Hintergrundinformationen und praktische Beispiele zu aktuellen Fragen der Abfallwirtschaft, der Stadtreinigung und des Winterdienstes zu präsentieren und eine Plattform für den branchenübergreifenden Austausch zu bieten. Begleitet wird die zweitägige Veranstaltung von einer Fachausstellung, auf der sich Unternehmen, Dienstleister und Verbände aus den Bereichen Abfallwirtschaft, Recycling und Umwelt präsentieren.

„Auf dieser Fachtagung zeigen wir, welchen Beitrag die kommunalen Betriebe beim Wandel der Abfall- zur Rohstoffwirtschaft leisten“, so der Landesgruppenvorsitzende und zweite Werkleiter des Abfallwirtschaftsbetriebes München, AWM, Helmut Schmidt. „Die Daseinsvorsorge mit dem Ziel der Sicherung des Gemeinwohls ist eine originäre Aufgabe der Kommunen. Kommunale Entsorgungsbetriebe arbeiten seit Jahren bürgerfreundlich, zuverlässig, kosteneffizient und nach hohen ökologischen und sozialen Standards. Gleichzeitig ist eine gute Zusammenarbeit mit mittelständischen Unternehmen essentiell. Daher freuen wir uns, zu unserer Jahresfachtagung auch Vertreter der privaten Entsorgungswirtschaft begrüßen zu dürfen.“ Dies sei zum jetzigen Zeitpunkt ein wichtiges Signal, so Schmidt: „Kommunale Abfallwirtschaftsbetriebe sind ein wichtiger



# presseinformation



Wirtschaftsfaktor in den Regionen. Damit dies so bleibt, brauchen die Kommunen Planungs- und Investitionssicherheit. Aus diesem Grund sollte die Bundesregierung notwendige Korrekturen im derzeitigen Entwurf des Kreislaufwirtschaftsgesetzes vornehmen.“

Themen der Vorträge sind unter anderem die Konsequenzen aus der Novellierung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes für die kommunale Abfallwirtschaft, Wertstoffpotentiale im Restabfall in Bayern, Organisationsmodelle der Wertstofftonne, Qualitätskriterien für die Straßenreinigung, ökologischer Winterdienst und die betriebliche Gesundheitsförderung.

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) vertritt rund 1.400 kommunalwirtschaftliche Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser und Abfallwirtschaft. Mit über 240.000 Beschäftigten wurden 2008 Umsatzerlöse von rund 92 Milliarden Euro erwirtschaftet und etwa 8,8 Milliarden Euro investiert. Die VKU-Mitgliedsunternehmen haben im Endkundensegment einen Marktanteil von 54,2 Prozent in der Strom-, 51,4 Prozent in der Erdgas-, 77,5 Prozent in der Trinkwasser-, 53,6 Prozent in der Wärmeversorgung und 11,8 Prozent in der Abwasserentsorgung.